

FIS erweitert Geschäftsführung

Der SAP Gold Partner FIS GmbH hat seine Unternehmensleitung neu strukturiert. Zwei langjährige FIS-Mitarbeiter haben seit 1. April 2015 neue Funktionen: Wolfgang Ebner wurde zum Geschäftsführer berufen, die Geschäftsleitung verstärkt sich außerdem um Dieter Ball.

Wolfgang Ebner als neu bestellter FIS-Geschäftsführer ist Gründungsmitglied des Unternehmens und arbeitet seit 1992 am Standort Grafenheinfeld. Der Diplom-Betriebswirt betreute zunächst Kundenprojekte mit dem Modul-Schwerpunkt Sales and Distribution, war Abteilungsleiter Product Design mit Gesamtprokura und hält seit August 2011 die Gesamtleitung für die Business Unit „Smart Products“.

Dieter Ball ist als neues Mitglied der Geschäftsleitung verantwortlich für die Gesamtleitung der Business Unit „SAP, Technischer Großhandel und Industrie“. 1995 startete der Wirtschaftsingenieur seine berufliche Laufbahn bei der FIS als SAP-Berater und leitete zuletzt das Consulting „SAP, Technischer Großhandel und Industrie“.

Die Business Unit „SAP, Technischer Großhandel und Industrie“ der FIS GmbH umfasst die Entwicklung und Vermarktung der Warenwirtschaftslösung FIS/wws® für den Technischen Großhandel. In der



linkes Bild: Dieter Ball, Mitglied der Geschäftsleitung
rechtes Bild: Wolfgang Ebner, Geschäftsführer

Business Unit „Smart Products“ sind alle branchenübergreifenden Lösungen und Dienstleistungen zusammengefasst.

Odörfer Haustechnik GmbH: Plaut und FIS GmbH implementieren mit Auszeichnung

FIS und die Unternehmensberatung Plaut freuen sich mit Odörfer, einem der führenden SHK-Großhändler Österreichs: Im Rahmen des SAP IT-Summit wurde Odörfer für die umfassende Reorganisation der Unternehmensprozesse und die Einführung von SAP ausgezeichnet.



Das Projekt IDEO (Ideen von Odörfer) ist Gewinner des SAP Quality Award in Silber. Mit IDEO sollten die Organisationsstrukturen bei Odörfer neu gedacht und ausgerichtet sowie auf eine zukunftsweisende Plattform gestellt

werden. Geeignete Lösungen mussten ohne Umschweife für den grenzübergreifenden Einsatz geeignet sein, da Odörfer Niederlassungen in Österreich, Kroatien und Slowenien unterhält.

Odörfer fand die passenden Lösungen mit SAP ERP und bewährten Branchenprozessen auf Basis FIS/wws®, der in der DACH-Region bereits marktführenden Warenwirtschaft für den Technischen Großhandel. FIS steuerte weitere Lösungen für die Massenfürsorge von Stammdaten, Schnittstellen und Partneranbindung oder Migration und Revision

in SAP HCM bei. Mit FIS/eSales® liefert FIS zudem die Technologie für den neuen Online-Shop, mit dem Kunden zukünftig auch mobil auf das Odörfer-Sortiment zugreifen können. Mit der Einführung von FIS-Lösungen für das Kundenbeziehungs- sowie Dokumentenmanagement stehen logische nächste Schritte bevor.

Mit Generalunternehmer Plaut und FIS fand Odörfer zugleich die richtigen Implementierungspartner: Beide verbindet nicht nur eine langjährige Partnerschaft, sondern mit IDEO eine weitere gemeinsame Erfolgsgeschichte.



FIS Informationssysteme und Consulting GmbH

Röthleiner Weg 1
D-97506 Grafenheinfeld
www.fis-gmbh.de
Tel.: +49 97 23 / 91 88-0
Fax: +49 97 23 / 91 88-100
info@fis-gmbh.de



D010/0715



Inhalt

- **Rechnungswesen 2.0**
SAP Simple Finance auf dem FIS-Prüfstand
- **Auf Herz und Nieren**
Sanitas Troesch testet BW on HANA
- **Zertifiziert**
SAP bestätigt FIS-Lösungen die Einhaltung aller Produktstandards unter SAP HANA
- **Ausgebucht**
FIS Forum Süd zur Eingangsrechnungsbearbeitung bei Audi Neckarsulm
- **FIS-ASP GmbH**
„Proof of Concept“ für die hochperformante SAP HANA OpenStack Cloud
- **Neustrukturierung**
FIS erweitert Geschäftsführung
- **Odörfer Haustechnik GmbH**
Plaut und FIS GmbH implementieren mit Auszeichnung

Liebe Leserinnen und Leser,

geht es um Vertriebsthemen, so hört man oft zunächst immer nur ein Wort: Neukundengewinnung. Dabei sollten sich Unternehmen mit dem gleichen Engagement um ihre Bestandskunden bemühen. Ob sich diese beim jeweiligen Service- und Supportangebot gut aufgehoben fühlen und ob die Kunden von Vertrieb und Marketing adäquat angesprochen und betreut werden, hängt von vielen Faktoren ab, die miteinander in direktem Zusammenhang stehen. Und um Ihnen eine bedarfsgerechtere Betreuung zu bieten, haben wir begonnen, weitere organisatorische Veränderungen in der FIS durchzuführen. In zahlreichen Gesprächen mit Ihnen hat sich z. B. die Maßnahme, das Bestands- und Neukundenmanagement zu trennen, als ein richtiger Schritt erwiesen – weitere werden folgen. Als neues Mitglied der Geschäftsleitung der FIS GmbH liegen mir diese Themen ganz besonders am Herzen.

Zu den weiteren Top-Themen der FIS für die nächsten Monate zählen außerdem die konsequente Weiterentwicklung unserer Lagerlogistiklösungen sowie das Thema SAP S/4HANA.

Mit der im Frühjahr erfolgten Ankündigung von S/4HANA steht die neue In-Memory-Technologie von SAP noch stärker als bisher im öffentlichen Interesse der SAP-Anwenderschaft. Dass mittlerweile alle FIS-Produkte auf HANA lauffähig sind, wird Ihnen als unseren Kunden, Partnern und Interessenten nicht entgangen sein. Doch wir bleiben nicht stehen und können Ihnen in dieser Ausgabe der FIS NEWS weitere Neuheiten zum Thema HANA vorstellen.

So testen wir derzeit die brandneue Lösung SAP Simple Finance auf einer eigens dafür errichteten HANA-Maschine. Als SAP Gold Partner begleiten wir so den Quantensprung nach S/4HANA an vorderster Front. HANA aus der Cloud, dieses Szenario deckt unsere Tochtergesellschaft FIS-ASP auf modernste Weise ab. Jüngst erst hat sie ihren HANA-Pool in Grafenheinfeld um eine der leistungsfähigsten SAP HANA-Appliances auf dem Markt ergänzt und weitere Kollegen als „SAP Certified Technology Specialist – SAP HANA Installation“ von der SAP zertifizieren lassen.

Unsere Process Modelling-Lösung FIS/xee® sowie FIS/edc® für automatisiertes Dokumentenmanagement sind ferner von der SAP SE für die Integration mit SAP ERP unter SAP HANA rezertifiziert worden. Was SAP BW on HANA für Performancegewinne im Vergleich zu einer herkömmlichen Datenbank bringt, hat ein Proof of Concept bei unserem Kunden Sanitas Troesch jetzt eindrucksvoll bewiesen.

Mehr dazu sowie zu weiteren aktuellen Themen rund um SAP, HANA und Co. lesen Sie in der vorliegenden Ausgabe der FIS NEWS.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre!

Herzlichst Ihr

Dieter Ball,
Mitglied der Geschäftsleitung



SAP Simple Finance auf dem FIS-Prüfstand

Sein Credo „Run Simple“ setzt SAP im Umfeld des Finanzwesens mit SAP Simple Finance (sFIN) wörtlich um. sFIN vereint Funktionen der bisherigen Module FI und CO und basiert – selbstverständlich – auf SAP HANA als neuer Architektur. Als langjähriger SAP Gold Partner trägt FIS seinen Teil zur Weiterentwicklung der Lösung bei. In Zusammenarbeit mit SAP hat FIS in den letzten Wochen verschiedene sFIN-Prozesse eingehend geprüft. Das Testszenario wurde komplett auf der HANA-Installation der FIS in einem ihrer eigenen Rechenzentren in Grafenrheinfeld absolviert. FIS konnte auf diese Weise wertvolle Erkenntnisse

über die Praxistauglichkeit und Optimierungsmöglichkeit einzelner sFIN-Szenarien erhalten.

Mit sFIN werden zentrale Funktionen im Bereich des Finanz- und Rechnungswesens erheblich vereinfacht. Gleichzeitig schafft SAP neue Auswertungsmöglichkeiten, die aufgrund der zugrunde liegenden Echtzeitdatenbasis erhebliche Wettbewerbsvorteile generieren. Zentrales Merkmal von sFIN ist die Virtualisierung der Summen-, Index- und Belegtabellen aus den bisherigen FI- und CO-Modulen zu einem einheitlichen Belegjournal („Universal Journal“).

Durch das Universal Journal werden die Prozesse im internen und externen Rechnungswesen weiter harmonisiert, das Abschluss- und Berichtswesen vereinfacht und beschleunigt sich. Durch deutliche Produktivitätsgewinne und mehr Agilität im Reporting können SAP-Kunden ihre Cost of Finance erheblich senken.

Wie schon bisher für die Module FI und CO bietet die FIS auch für die neueste SAP Innovation S/4HANA mit SAP Simple Finance ganzheitliche Beratung im integrativen Einsatz mit weiteren SAP-Modulen wie SD, MM sowie PP.

Sanitas Troesch testet BW on HANA



Mit zunehmenden Datenmengen und abhängig von der Qualität der Aggregate im Referenzsystem spielt SAP HANA seine Stärken umso besser aus. Mit seinem enormen Datenbestand, einer komplexen Datenstruktur und vielschichtigen Reports, war das BW-System von Sanitas Troesch daher ein geeigneter Versuchskandidat. FIS und die FIS-Tochter FIS-ASP GmbH stellten dem Sanitär-Spezialisten ein optimiertes HANA-basiertes SAP BW-Testsystem zur Verfügung, das vier Wochen lang parallel zum Produktivsystem lief.

Den durch Einsatz von SAP HANA versprochenen Performancegewinn auf Herz und Nieren zu prüfen, war Ziel eines „Proof of Concept“, den Sanitas Troesch im Frühjahr 2015 durchgeführt hat. Der SAP-Anwender wollte dabei herausfinden, in welcher Geschwindigkeit sein produktives SAP BW-System auf Basis von In-Memory-Technologie Analyseergebnisse liefert und wie groß der Performancegewinn gegenüber herkömmlicher Datenbanktechnologie wirklich ausfällt.

Die während des Tests gewonnenen Ergebnisse sprachen für sich: Im Bereich des Reportings verbesserte sich die Performance je nach Arbeitsschritt um Faktoren zwischen 30 und 80, in Ausnahmefällen wurde eine Beschleunigung um

den Faktor 400 verzeichnet. Die Lesezeiten auf der Datenbank beschleunigten sich je nach Aufriss um Faktoren bis über 1.000, die Lade- und Verarbeitungsschritte je nach Prozess um Faktoren von ca. 3 bis rund 700. Gerade bei Ladeprozessen, die häufig mehrere Minuten bis Stunden beanspruchen können, ist bereits eine Beschleunigung um den Faktor 2 oder 3 deutlich spürbar. Eine Zeiterparnis ergab sich außerdem allein durch den Wegfall einiger Prozessschritte, die nur auf konventionellen Datenbanken benötigt werden, um mehr Performance zu erreichen.

Für Sanitas Troesch sind die Ergebnisse Grund genug, BW-Analysen künftig ausschließlich auf SAP HANA zu fahren. Bis Ende 2015 soll der Umstieg vollzogen sein.



Zertifiziert: SAP bestätigt FIS-Lösungen die Einhaltung aller Produktstandards unter SAP HANA

FIS hat den Qualifizierungsprozess ihrer Warenwirtschaftslösung FIS/wws® erfolgreich durchlaufen. Die „SAP® Business All-in-One Partner Solution powered by SAP HANA“ erfüllt damit alle Anforderungen des Technischen Großhandels an ein Warenwirtschaftssystem.

Zudem wurden die Process Modelling-Lösung FIS/xee® und FIS/edc® für auto-

matisiertes Dokumentenmanagement von der SAP SE erfolgreich für die Integration in SAP ERP rezertifiziert. Damit haben sowohl FIS/xee® als auch FIS/edc® erstmals die Zertifizierung für die In-Memory-Plattform SAP HANA erlangt.

Das SAP Integration and Certification Center (SAP ICC) bescheinigt den FIS-Lösungen die Einbindung in SAP ERP un-

ter SAP HANA und die Nutzung standardisierter Integrationstechnologien.

Somit bestätigt FIS ihren Kunden die Einhaltung aller SAP-Produktstandards in ihren Lösungen und zeigt, dass sie den Weg der SAP in Richtung Zukunftstechnologie SAP HANA mit ihren Lösungen konsequent begleitet.

Ausgebuchtes FIS Forum Süd zur Eingangsrechnungsbearbeitung

Wer nicht kommt zur rechten Zeit... kam nicht mehr hinein beim FIS Forum Süd am 12. Mai 2015 im Audi Forum Neckarsulm.

Traditionell sind die Events der FIS GmbH stets sehr gut besucht. Das FIS Forum Süd schlug alle bisherigen Rekorde und war schon weit im Vorhinein ausgebucht



Bestandskunden und Interessenten. So erfahren Bestandskunden neue Möglichkeiten und Interessenten können sich zu dem Gehörten gleich und exklusiv mit Referenzanwendern vor Ort austauschen.“

Die Besucher/innen des FIS Forum Süd erfuhren kompakt an einem Tag, wie



mobile Lösungen waren weitere Themen der Veranstaltung. Kunden arbeiten heute zunehmend mobil und wollen SAP wahlweise auf dem PC, Tablet oder Smartphone nutzen. Deshalb gab es auf dem FIS Forum Süd detaillierte Informationen über die webbasierten SAP Fiori-Apps – von SAP bereitgestellte Bildschirmoberflächen für



– was sicher nicht nur an der exklusiven Location lag. „Das Interesse der Teilnehmer an unseren Themen war enorm und die Interaktion zwischen Teilnehmern und Referenten äußerst intensiv“, so Dirk Schneider, Head of Sales der Business Unit Smart Products bei der FIS GmbH. „Erfolgsrezept unseres Networking-Ansatzes ist die gelungene Mischung aus

AUDI mit FIS/edc® seine internationale Rechnungsverarbeitung optimiert und wie sich durch Automatisierung und Transparenz in SAP hoch performante Steuerungsprozesse realisieren lassen – von E-Mail über PDF bis EDI. Stammdatenpflege in SAP durch Dezentralisierung und Integration in die Geschäftsprozesse, Invoicing nach ZUGFeRD-Standard und

dezidierte Arbeitsschritte in SAP, die flexibel an unterschiedliche Endgeräte anpassbar sind.

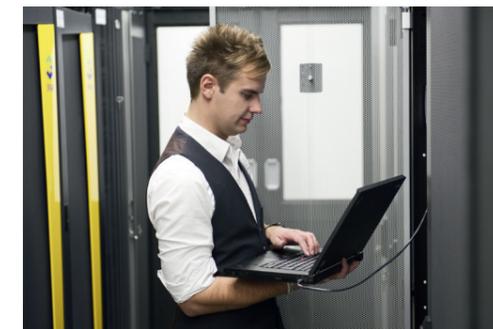
Abschluss-Highlight des FIS Forum Süd war eine anderthalbstündige Werksführung mit Besichtigung der Entstehung eines AUDI A8.

FIS-ASP bietet „Proof of Concept“ für die hochperformante SAP HANA OpenStack Cloud

„HANA aus der Cloud“ steht weit oben auf der aktuellen SAP-Agenda. FIS und ihre Tochtergesellschaft FIS-ASP haben sich mit beiden Themen intensiv ausei-

fähige wie preisgünstige Technologie für den cloudbasierten SAP-Betrieb.

„Wir stellen in diesem Bereich ein stark wachsendes Interesse unserer Kunden fest“, sagt Matthias Braun, Head of Delivery SAP bei FIS-ASP. Vor diesem Hintergrund hat die FIS-ASP ihren HANA-Pool gerade um weitere SAP HANA Highend-Appliances erweitert. Um ihre HANA-Expertise auszubauen, hat FIS-ASP außerdem Mitarbeiter/innen als „SAP Certified Technology Specialist – SAP HANA Installation“ ausbilden



mandergesetzt. Neben der Warenwirtschaftslösung für den Technischen Großhandel FIS/wws® als erster Lösung sind mittlerweile auch die Smart Products – und damit alle Lösungen der FIS – auf der In-Memory-Datenbank von SAP lauffähig. Mit SUSE OpenStack Cloud setzt FIS-ASP zudem auf eine gleichermaßen leistungs-

lassen. Dies ermöglicht es, maßgeschneiderte SAP HANA-Systeme als „SAP HANA Tailored Data Center Integration“ (TDI) zu installieren. TDI senkt die Kosten, indem Unternehmensspeicher des Kunden wiederverwendet oder für neue Zwecke genutzt werden können.

Technologische Grundlage für alle Cloud-Angebote der FIS-ASP ist das IaaS-Computing-Angebot auf Basis einer jüngst optimierten Cloud-Plattform. Deren Kernelement ist die Enterprise-Distribution von SUSE OpenStack Cloud mit dem neuesten OpenStack-Release Juno. Diese ermöglicht sowohl einen kosteneffizienten und einfachen Aufbau als auch den zuverlässigen Betrieb und die Steuerung von IaaS-Private-Clouds und damit Hybrid-Cloud-Konzepten.

Auf Basis dieser HANA-fähigen Infrastruktur bietet FIS-ASP ihren Kunden die Option des Proof of Concept vor der Kaufentscheidung. „So wird der Mehrwert klarer und ist für unsere Kunden nach innen kommunizierbar. Überzeugung lässt sich durch das Anfassen der neuen SAP Fiori-Apps besser transportieren“, so Robert Schuhmann, Geschäftsführer der FIS-ASP.

